

ADAC

Reiseführer

Limitierte Neuauflage
5€
Einmaliger Aktionspreis

New York

Architektur • Museen • Shopping • Bars und Clubs
Oasen der Ruhe • Parks • Hotels • Restaurants

Sonderedition!





Reiseführer

New York

Architektur · Museen · Shopping · Bars und Clubs
Oasen der Ruhe · Parks · Hotels · Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Christine Metzger



Intro

New York Impressionen

6

Die Stadt, die niemals schläft

Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick

12

Vom holländischen Handelsstützpunkt
zur ›Hauptstadt der Welt‹



Unterwegs

Von Lady Liberty über das World Trade Center bis Chinatown

18

- 1** Statue of Liberty 18
- 2** Ellis Island 20
- 3** Staten Island Ferry 21
- 4** Battery Park mit Castle Clinton 22
 ▷ Audio-Feature Battery Park 23
- 5** Robert F. Wagner Jr. Park 23
- 6** National Museum of the American Indian 24
- 7** Fraunces Tavern 25
- 8** Vietnam Veterans Memorial 26
- 9** Elevated Acre 26
- 10** India House mit Hanover Square 26
- 11** Trinity Church 28
- 12** Wall Street 29
 ▷ Audio-Feature Wall Street 30
- 13** Federal Hall National Memorial 31
- 14** Equitable Building 32
- 15** New York Chamber of Commerce 32
- 16** Federal Reserve Bank of New York 32
- 17** South Street Seaport 33
 ▷ Audio-Feature South Street Seaport 34
- 18** Battery Park City mit Brookfield Place (eh. World Financial Center) 34
- 19** World Trade Center Site 36
- 20** St. Paul's Chapel 38
- 21** New York Evening Post 40
- 22** Woolworth Building 40
- 23** 8 Spruce Street 42
- 24** Brooklyn Bridge 42
- 25** Sun Building 44
- 26** Civic Center 45
- 27** Tribeca 47
- 28** Chinatown 49
 ▷ Audio-Feature Chinatown 51



Von SoHo bis zur 30th Street

52

- 29** SoHo 52
- 30** Little Italy und Nolita 54
- 31** New Museum of Contemporary Art 56
- 32** Lower East Side 56

- 33 Lower East Side Tenement Museum 58
- 34 East Village 60
 - Ⓐ Audio-Feature East Village 61
- 35 Greenwich Village 64
 - Ⓐ Audio-Feature Greenwich Village 66
- 36 Astor Place und Umgebung 66
- 37 Union Square 68
- 38 Chelsea 69
 - Ⓐ Audio-Feature Chelsea 70
- 39 High Line 70
- 40 Meat Packing District 71
- 41 Whitney Museum of American Art 72
- 42 Gramercy Park Historic District 72
- 43 Flatiron Building 72
- 44 Madison Square Park 74
- 45 Little Church around the Corner 75



Midtown – von 30th Street zum Central Park 76

- 46 Madison Square Garden 76
- 47 Farley Post Office 77
- 48 Empire State Building 79
- 49 Herald Square mit Macy's 79
 - Ⓐ Audio-Feature Garment District 81
- 50 Jacob K. Javits Convention Center 81
- 51 Intrepid Sea, Air & Space Museum 82
- 52 Morgan Library and Museum 83
- 53 New York Public Library 84
- 54 Bryant Park 84
- 55 Theater District mit Times Square und Broadway 85
 - Ⓐ Audio-Feature Broadway 86
- 56 Algonquin Hotel 86
- 57 Grand Central Terminal 88
- 58 Chrysler Building 89
- 59 East 42nd Street 90
- 60 United Nations Headquarters 91
- 61 Diamond Row 92
- 62 Waldorf-Astoria Hotel 92
- 63 General Electric Building 94
- 64 St. Bartholomew's Church 94
- 65 St. Patrick's Cathedral 95
- 66 Rockefeller Center 95
 - Ⓐ Audio-Feature Rockefeller Center 99
- 67 Museum of Modern Art 99
- 68 Fifth Avenue – Midtown 100
 - Ⓐ Audio-Feature Fifth Avenue 102
- 69 Austrian Cultural Forum 102
- 70 Lever House 103
- 71 Seagram Building 103
- 72 601 Lexington Avenue 104
- 73 885 Third Avenue 104
- 74 Sony Building 105
- 75 135 East 57th Street 105
- 76 Carnegie Hall 105
- 77 Hearst Tower 106
- 78 Columbus Circle 106
- 79 Plaza Hotel mit Grand Army Plaza 107





Central Park und Upper East Side

108

- 80 Central Park 108
- 81 750 Lexington Avenue 111
- 82 Bloomingdale's 111
- 83 Temple Emanu-El 111
- 84 Fifth Avenue – Upper East Side 112
- 85 Frick Collection 113
- 86 Breuer Building 113
- 87 972 und 973 Fifth Avenue 114
- 88 998 Fifth Avenue 115
- 89 Metropolitan Museum of Art 116
- 90 Neue Galerie New York 120
- 91 Gracie Mansion 120
- 92 Solomon R. Guggenheim Museum 120
- 93 Cooper-Hewitt National Design Museum 122
- 94 Jewish Museum 123
- 95 Museum of the City of New York 124
- 96 Museo del Barrio 125

Upper West Side, Harlem und der hohe Norden

126

- 97 Lincoln Center for the Performing Arts 126
- 98 American Folk Art Museum 130
- 99 Spanish and Portuguese Synagogue 130
- 100 Dakota Apartments 131
- 101 Verdi Square 132
- 102 San Remo 133
- 103 New York Historical Society 134
- 104 West End-Collegiate Historic District 135
- 105 Hotel Belleclaire 135
- 106 Apthorp Apartments 136
- 107 American Museum of Natural History 137
- 108 Riverside Park und Riverside Drive 138
- 109 Cathedral of St. John the Divine 140
- 110 Columbia University 141
- 111 Harlem 143
- 112 The Cloisters – Metropolitan Museum of Art 147

Brooklyn, The Bronx, Queens und Staten Island

149

- 113 Brooklyn 149
- 114 Queens 152
- 115 The Bronx 153
- 116 Staten Island 154

1 Tag in New York/ 1 Wochenende in New York

191

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

Redaktion ADAC Reiseführer

Travel House Media GmbH

Grillparzerstr. 12, 81675 München

adac.reisefuehrer@travel-house-media.de

New York Kaleidoskop

- Die Rockefeller-Dynastie 27
- Bauen mit und ohne Grenzen 31
- Der 11. September 2001 38
- Audio-Feature Ground Zero 39
- Chinatown – Zuflucht im Osten 50
- Eiserne Häuser 54
- Kleindeutschland in Amerika 59
- Eine visionäre Kunstsammlerin 66
- Macy's Thanksgiving-Auftritt 80
- Die Trickkiste des William van Alen 90
- El Barrio, »das Viertel« 125
- Met, die erste 128
- Zabar's, eine Upper West Side Institution 134
- Lasset die Tiere zu mir kommen 140
- The Great Migration 144
- Kulinarische Weltreise 164

Karten und Pläne

- Manhattan Downtown
vordere Umschlagklappe
- Manhattan Uptown
hintere Umschlagklappe
- Manhattan Midtown 62/63
- New York Boroughs 152
- Manhattans Stadtviertel 165
- New York Verkehrslinienplan 180/181

Service

New York aktuell A bis Z

157

- Vor Reiseantritt 157
- Allgemeine Informationen 157
- Service und Notruf 158
- Anreise 159
- Adressen finden 160
- Bank, Post, Telefon 160
- Einkaufen 161
- Essen und Trinken 164
- Feiertage 169
- Festivals und Events 169
- Klima und Reisezeit 170
- Kultur live 171
- Kunsthandel/Galerien 173
- Nachtleben 173
- Sport 174
- Stadtbesichtigung 175
- Statistik 176
- Unterkunft 176
- Verkehrsmittel 179

Sprachführer

182

Englisch für die Reise

Register

186

- Impressum 189
- Bildnachweis 189

New York multimedial erleben

Mit Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Computer können Sie viele Sehenswürdigkeiten New Yorks nun auch durch Audio-Features voller Hintergrundinformationen erleben.

1

Im Buch finden Sie bei ausgewählten Sehenswürdigkeiten QR-Codes sowie Internet-Adressen.



► Audio-Feature Broadway

QR-Code scannen oder dem Link folgen:
www.adac.de/rfo973

2

Öffnen Sie den QR-Code-Scanner auf Ihrem Handy und scannen Sie den Code. Gut geeignet sind Apps wie barcoo oder Scanlife.



3

Die meisten Apps schlagen Ihnen nun ein Programm zum Öffnen der Hörstücke vor. Das iPhone startet sie automatisch. Am flüssigsten laufen die Audio-Feature bei einer WLAN- oder 3G-Verbindung.



4

Sollten Sie kein Smartphone besitzen, dann nutzen Sie bitte die neben dem QR-Code stehende Internet-Adresse.

Bitte beachten Sie, dass beim Aufruf der Audio-Features über das Handy Kosten bei Ihrem Mobilfunkanbieter entstehen können. Im Ausland fallen Roaming-Gebühren an.

New York Impressionen

Die Stadt, die niemals schläft

Gibt es etwas, was es in New York nicht gibt? Nein, sagen die New Yorker. Und schwärmen von Theatern, Museen und Restaurants, von ausgefallenen Geschäften und avantgardistischen Gebäuden. Ob Museen, Mode oder Musik, Essen oder Einkaufen, Kultur oder Kommerz: In New York gibt es alles, und davon jede Variante. New York ist voller Gegensätze, aufregend und anregend, faszinierend und erschreckend, es ist schlicht »eine wunderbare Katastrophe« (Le Corbusier).

Sollte Ihnen nun, und das mag ja vorkommen, während Ihres Aufenthalts etwas auffallen, was es in dieser Stadt doch nicht gibt, so hat es gar keinen Sinn, sich auf diesbezügliche Diskussionen einzulassen. Wagten Sie es zum Beispiel anzufügen, Sie hätten ein Stadtzentrum vermisst, einen Knotenpunkt, wie Sie ihn von europäischen Städten her kennen, bekämen Sie sicher die Antwort: Ein Zentrum? New York hat Hunderte! Jeder Stadtteil hat seine Kristallisierungspunkte, jede Volks- und Interessengruppe ihre Zentren – die Juden und die Chinesen, die Bewohner SoHos und die der Upper West Side, die Börsianer und die Studenten, die Politiker, die Schwulen und die Künstler, die Multimillionäre und die Obdachlosen. 8 Mio. Menschen leben in der größten Stadt der USA, das sind acht Millionen unterschiedliche Bedürfnisse

und Interessen. Wenn es aber eine Schnittmenge gibt, auf die sich alle verstündigen können, dann ist es der Ort, an dem alles begonnen hat: **Manhattan**.

Auf dieser Insel an der Mündung des Hudson River hat es angefangen: Als die Stadt jung war, als sie sich langsam ausbreitete auf der Insel Manhattan, besaß sie noch ein Zentrum, denn sie folgte dem Vorbild europäischer Städte. Da gruppierten sich Häuser, Kontore, Schulen und Theater um die Kirche und das Fort, da drängten sich die Menschen südlich des Schutzwalls – der heutigen Wall Street. Nach einem Beschluss des Stadtrats von 1807 wurden die Straßen Manhattans **schachbrettartig** angelegt, was Besuchern bis heute ungemein die Orientierung erleichtert: Die langen und breiten **Avenues** verlaufen in Nord-Süd-Richtung, wobei die 1st Avenue am öst-



Oben: »Perseus und das Haupt der Medusa« (1804–06) von Antonio Canova im Metropolitan Museum of Art

Rechts oben: Mit dem Fahrrad durch den Central Park auf Höhe des San Remo Building

Rechts unten: Times Square Lightshow





lichen Ufer Manhattans liegt, die 12th Avenue in Hudson-Nähe. Die **Streets** verlaufen von Ost nach West, beginnend mit der 1st Street am südlichen Ende von Midtown bis zur 220th Street am nörd-

lichen Ende Manhattans. Dank der übersichtlich gerasterten Straßen ist New York heute, mehr als jede andere amerikanische Metropole, eine Stadt der Fußgänger. Zuletzt wurden mehrere Stra-





ßenabschnitte zu Fußgängerzonen umgewandelt, darunter auch der berühmte **Times Square** in Manhattan.

New York zieht an: Mit dem Strom der Einwanderer wächst die Stadt seit zwei Jahrhunderten unaufhörlich. Wie ein **Schmelzkiegel** nahm und nimmt sie sie alle auf. Die Folge: Eine beeindruckende Vielfalt von Kulturen und Traditionen prägt das Gesicht dieser globalisierten Stadt. Vom japanischen **Kirschblütenfest** über italienische Straßenparaden bis zu spanischen **Flamenco-Festivals** reicht der Veranstaltungskalender.

Sichtbar wird die kulturelle Vielfalt auch in den einzelnen Stadtquartieren, *neighborhoods* genannt. Bis heute haben



sie sich eine gewisse Eigenständigkeit bewahrt und werden dabei oft von einer einzelnen Volksgruppe geprägt. So ist Manhattan ein Wohngebiet der Weißen, mit Ausnahme von Chinatown oder des Areals um den East River Park, in dem viele Hispanics leben. In der Bronx wiederum wohnen kaum Weiße, dafür viele Hispanier und Afroamerikaner. Mittlerweile

Oben: Broadway-Musical 'Anything Goes'
Mitte: Thanksgiving Parade im November – bunte Wesen fliegen durch New York
Links: In Einzelteile zerlegt traf 1885 Lady Liberty aus Frankreich ein
Rechts: Manhattans riesiger Central Park





Oben: Diese historische Jugendstilfassade in der Fifth Avenue ziert eine Parfümerie

Mitte: Springbrunnen an der City Hall Plaza

Unten: Meeresfrüchte mit Bahnanschluss – Oyster Bar & Restaurant unter den Gleisen des Grand Central Terminal

Rechts: Das Empire State Building in Manhattan (rechts) überragt die Skyline

stellen diese beiden Volksgruppen, zusammen mit den Asiaten, die Mehrheit der New Yorker Bevölkerung.

Gegensätzlichkeit und Vielfalt prägen auch die Architektur der Metropole: Da gibt es, einerseits, alte Giganten zu besichtigen wie das **Empire State Building** oder die Brooklyn Bridge. Und andererseits visionäre Bauten wie das Rose Center for Earth and Space, das One World Trade Center oder die Gedenkstätte am Ground Zero, das **National September 11 Memorial und Museum**.

Neu sind die Bemühungen, New York grüner zu gestalten: Die Stadt arbeitet seit Jahren daran, zu einer umweltverträglichen Metropole zu werden. Durch die Straßenschluchten Manhattans bahnen sich heute nicht nur hupende Taxis den Weg, sondern auch immer häufiger Fahrradfahrer. 600 km Radwege sind bereits entstanden, 1200 weitere geplant. Entlang des Hudson kann man die Insel sogar unbehelligt von Autos in voller

Länge entlangradeln. Ein ambitioniertes Projekt ist auch die neue **East River Waterfront Esplanade**: Die Uferpromenade wurde zu einem grünen Idyll umgestaltet, samt Bootsanleger und Angelplatz. Ein Publikumserfolg ist die Umwidmung der alten Eisenbahntrasse **High Line** im Meatpacking District: Zehn Meter über der Straße befindet sich hier heute eine grüne Flaniermeile.

Wie so viele andere Attraktionen, liegt auch der **Meatpacking District** in Manhattan. Und insofern ist es gar nicht so abwegig zu behaupten, dass New York vielleicht doch ein Zentrum hat: Es liegt zwischen der **Freiheitsstatue** und Harlem. 1,5 Mio. Menschen leben und arbeiten in dem Viertel, das damit so groß wie manche europäische Stadt ist, aber um ein Vielfaches vielschichtiger, betriebsamer und aufregender. Für Besucher ist **Manhattan** das eigentliche Ziel von New York. Denn hier schlägt das Herz der Metropole, die niemals schläft.



Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick

Vom holländischen Handelsstützpunkt zur ›Hauptstadt der Welt‹

1524 Giovanni da Verrazano, ein Florentiner Seefahrer in französischen Diensten, entdeckt die New York Bay, Manhattan und den Fluss, den man später Hudson nennt.

1609 Henry Hudson sucht für die niederländische Ostindien-Kompanie die Ost-West-Passage nach Indien. Er segelt den Hudson River hinauf, der seitdem seinen Namen trägt.

1613 Auf Hudsons Spuren wandelt der Niederländer Adriaen Block. Sein Schiff brennt aus, und er muss auf der Insel Manhattan überwintern. Eine Karte aus seiner Feder verzeichnet bereits den Namen ›Nieuw Nederland‹; es ist die erste Karte, die Manhattan und Long Island als getrennte Inseln zeigt.

1624 Etwa 30 Familien, hauptsächlich Wallonen, verlassen Amsterdam, um den

Atlantik zu überqueren. Sie landen in der New York Bay, doch bleiben dort nur wenige der Passagiere. Sie lassen sich auf der später Governor's Island genannten Insel nieder.

1626 Peter Minuit aus Wesel am Rhein landet mit neuen Siedlern, die im Laufe des Sommers etwa 30 Häuser auf der Insel Manhattan bauen. Er kauft der indigenen Bevölkerung die Insel für 60 Gulden ab und holt einige der Wallonen, die 1624 die New York Bay auf der Suche nach anderen Siedlungsarten verlassen hatten, wieder zurück. Der entstehende kleine Ort an der Südspitze der Insel erhält den Namen Nieuw Amsterdam und lebt zunächst vom Handel mit Biberfell.

1638 Willem Kieft wird als neuer Gouverneur bestellt. Seine Amtszeit dauert bis 1647. In dieser Zeit kommt es

zu ernsten Zusammenstößen mit den indigenen Amerikanern.

1647 Peter Stuyvesant löst Kieft ab und versucht, Ordnung in die recht verwahrloste Stadt zu bringen. Als erste Amtshandlung legt er die Sperrstunde für Wirtschaftshäuser auf 21 Uhr. Außerdem lässt er den Schutzwall bauen, auf dem heute die Wall Street verläuft.

1654 Die ersten Juden kommen aus Curaçao nach New York. 1685 erhalten sie das Recht, öffentliche Gottesdienste abzuhalten.

1655 Das erste Sklaven-schiff direkt aus Afrika landet. Neue Auseinandersetzungen mit den indigenen Amerikanern.

1664 Im ersten Jahr des englisch-holländischen Seekriegs muss Stuyvesant die Stadt kampflos den Engländern überlassen. Nieuw Amsterdam wird umgetauft und nach dem Herzog von York benannt. 1673 gewinnen die Holländer New York für kurze Zeit zurück, müssen die Stadt aber bereits 1674 wieder an die Briten abtreten.

1690 New York zählt 3900 Einwohner und ist damit nach Boston und Philadelphia die drittgrößte Stadt Nordamerikas.

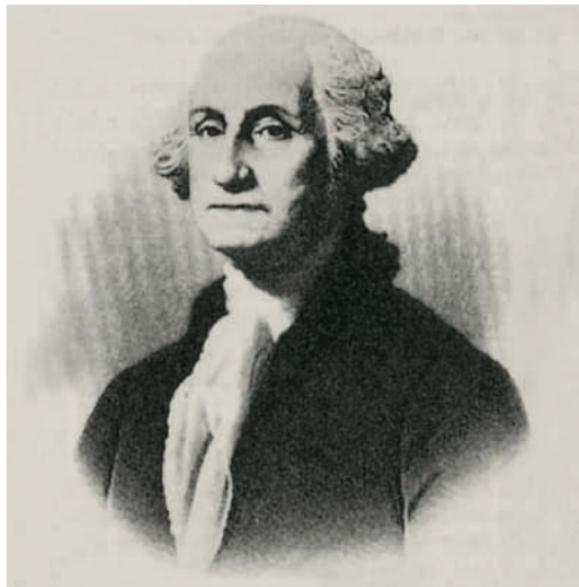
1693 William Bradford richtet die erste Druckerei der Stadt ein. 1725 gibt er die erste Zeitung New Yorks heraus, die ›New York Gazette‹.

1712 Sklavenaufstand: Acht Weiße werden getötet, 19 Schwarze hingerichtet.

Giovanni da Verrazano (1485–1525), europäischer Entdecker von Manhattan



George Washington (1732–1799), erfolgreich als General und als Präsident



1750 In der Nassau Street eröffnet das erste Theater.

1754 Das King's College – heute Columbia University – wird gegründet.

1765 Nach der Einführung des Stamp Act, der Besteuerung der Kolonisten durch die Briten, werden die Siedler aktiv: In New York findet der Stamp Act Congress statt, der die Aufhebung des Gesetzes fordert. Man beschließt den Boykott aller europäischen Güter. Großbritannien nimmt daraufhin den Stamp Act 1766 zurück, belegt aber 1767 Glas, Papier, Blei, Farben und Tee mit einer Importsteuer.

1773 Die Boston Tea Party – die Kolonisten werfen 342 Kisten Tee, der zu versteuern gewesen wäre, in den Hafen Bostons – verschärft die Auseinandersetzung zwischen Großbritannien und seinen Kolonien.

1775 Die Kolonisten stellen Truppen auf. Ihr Befehlshaber George Washington schlägt in Greenwich Village sein Hauptquartier auf.

1776 New York ist nach Philadelphia die zweite Stadt, in der die amerikanische Unabhängigkeitserklärung (am 4. Juli unterzeichnet) verlesen wird. Washington verliert die Schlacht von Long Island und muss New York den Briten überlassen. – Große Teile New Yorks werden durch ein Feuer zerstört, zwei Jahre später ereignet sich nochmals eine Brandkatastrophe.

1783 Die britischen Besatzer verlassen New York.

1788 Der Staat New York ratifiziert die Verfassung der USA, die Stadt wird Bundeshauptstadt.

1789 Am 30. April wird dort, wo heute die Federal Hall

steht, George Washington als erster Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt. Vizepräsident ist John Adams.

1790 Philadelphia wird Kapitale der USA, New York ist mit 33 000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Landes.

1792 Unter einer Platane an der Wall Street wird die Börse gegründet.

1797 New York verliert auch seinen Status als Hauptstadt des Staates New York. Albany im Norden nimmt seine Stelle ein.

1807 Das erste Dampfschiff, die »Clermont«, gebaut von Robert Fulton, fährt in 32 Stunden auf dem Hudson von New York nach Albany. Sieben Jahre später richtet Fulton eine Dampffährverbindung zwischen Manhattan und Brooklyn ein.

1811 Eine Kommission legt den Plan vor, die Insel Manhattan mit einem rasterförmigen durchnummerierten Straßennetz zu überziehen.

1820 New York ist mit 124 000 Einwohnern die größte amerikanische Stadt.

1822 Eine im Süden der Insel Manhattan ausgebrochene Gelbfieber-Epidemie zwingt zwei Drittel der Bevölkerung zum Ausweichen

nach Greenwich Village.

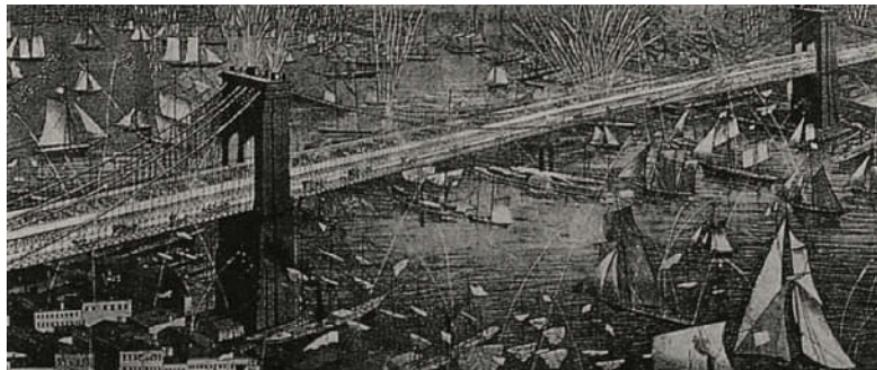
1825 Durch die Fertigstellung des Eriekanals, der New York mit den Großen Seen verbindet, erlebt der New Yorker Hafen einen enormen Aufschwung. Außerdem werden in Manhattan Leitungen für die ersten Gaslaternen gelegt.

1832 Die erste Pferdebahn New Yorks verkehrt zwischen der Prince Street und der 14. Straße.

1834 Gründung der ersten nationalen Arbeitergewerkschaft, der »New York General Trades Union«. Sie kann sich allerdings nur zwei Jahre halten. – Auf der 2., 6. und 8. Avenue nehmen dampfgetriebene Züge den Verkehr auf.

1835 Ein Feuer zerstört fast alles, was vom holländischen New York noch übrig geblieben war. Mehr als 600 Häuser fallen den Flammen zum Opfer. – Erste Ausgabe des »New York Herald«.

1840–56 New York, größter Einwandererhafen der USA, registriert 3 Mio. Immigranten. In der Mehrzahl sind es Iren, die ihre Heimat wegen der Kartoffelfäule verlassen, und Deutsche, die nach der missglückten Revolution von 1848 fliehen.



Mit großem Pomp wird 1883 die Brooklyn Bridge eingeweiht

1851 Am 18. September erscheint die erste Nummer der *›New York Times‹*.

1858 Frederick Law Olmsted und sein Partner Calvert Vaux erhalten den Auftrag, mitten in Manhattan eine Oase zu gestalten, den Central Park.

1861-65 Sezessionskrieg zwischen den Nord- und Südstaaten. New York gehört zum siegreichen Norden.

1872 Geburtsjahr von Bloomingdale's, dem bis heute berühmten Kaufhaus.

1877 Eröffnung des Museum of Natural History.

1880 Das Metropolitan Museum of Art wird eröffnet. – Elektrisches Licht erhellt die Straßen von New York.

1883 Die Brooklyn Bridge zwischen Manhattan und Brooklyn wird eröffnet. – Erste Vorstellung im Metropolitan Opera House.

1886 Im Hafen weiht Präsident Grover Cleveland die Freiheitsstatue ein.

1891 Am 5. Mai Eröffnung der Carnegie Hall.

1892 Ellis Island wird zur Aufnahmestelle für Einwanderer – jährlich kommen eine halbe Million Immigranten via New York in die USA.

1894 Die jüdische Tageszeitung *›The Forward‹* erscheint erstmalig.

1897 Manhattan, Brooklyn, The Bronx, Queens und Staten Island schließen sich zu Greater New York zusammen. Am 1. Januar 1898 tritt die Charta in Kraft.

1900 Zum Jahrhundertwechsel leben in New York 3,4 Mio. Einwohner. 1930 sind es schon fast 7 Mio.

1902 Der Bau des ersten Wolkenkratzers mit 22 Stockwerken, des Flatiron Building, ist vollendet.

1904 New York geht in den Untergrund: Der erste Abschnitt der Subway wird fertiggestellt. Von City Hall kann man unterirdisch die 145. Straße erreichen. – Über 1000 Menschen sterben bei einem Schiffsbrand auf der *›General Slocum‹*, die auf dem East River sinkt.

1913 Grand Central Terminal und das Woolworth Building werden fertiggestellt.

1916 Ein Baugesetz verlangt, dass Wolkenkratzer sich nach oben verjüngen, damit sich die Straßen nicht weiter in dunkle Schluchten verwandeln.

1919 Eine Änderung der Verfassung verbietet bundesweit Herstellung, Handel, Transport, Ex- und Import alkoholischer Getränke (Prohibition; bis 1933). In New York schießen illegale Kneipen, sog. *›Speakeasies‹*, aus dem Boden.

1920 Die US-amerikanischen Frauen erhalten das Wahlrecht.

1927 Charles Lindbergh landet nach einem Nonstopflug von 33,5 Stunden von New York in Paris. Die New Yorker veranstalten ihm zu Ehren einen Festzug.

1929 Gründung des Mu-

seum of Modern Art. – Nach jahrelangem Boom führt der *›Schwarze Freitag‹* zu Panik an der Wall Street – mit dem Börsenkrach beginnt die Depression.

1931 In Washington drückt Präsident Herbert C. Hoover auf den Knopf, und in Manhattan gehen im Empire State Building die Lichter an – das damals höchste Gebäude der Welt ist eröffnet.

1938 Premiere für die Cloisters, Museum für mittelalterliche Kunst ganz im Norden der Insel Manhattan.

1943 Rassenunruhen bebauen in Harlem, nachdem ein weißer Polizist einen Afroamerikaner erschossen hat.

1945 Ein Flugzeug fliegt gegen das Empire State Building – 14 Tote.

1947 Beginn der Bauarbeiten am UNO-Gebäudekomplex.

1954 Das Ellis Island Immigration Center schließt seine Pforten, weil immer weniger Einwanderer mit dem Schiff in die Vereinigten Staaten einreisen.

1957 Leonard Bernstein komponiert die *›West Side Story‹*.

1959 Nach 16-jährigen Auseinandersetzungen mit den Anrainern wird das Guggenheim Museum eröffnet.

1963 Der Abriss der Pennsylvania Station (McKim, Mead & White) beginnt. Zwei Jahre später wird eine Denkmalschutzkommission gegründet.

1966 Die Metropolitan Opera im Lincoln Center wird eröffnet.

1970 Abwanderung der Bevölkerung. New York verliert in den nächsten zehn Jahren fast eine Million Bürger. – Der erste New York City Marathon findet statt.

1972 Große Unternehmen ziehen sich aus der Metropole zurück, ein Trend, der bis etwa 1976 anhält.

1973 Das World Trade Center wird errichtet: New Yorks höchstes Bauwerk – das Empire State Building ist übertrumpft!

1975 Nur eine staatliche Anleihe rettet die abgewirtschaftete Stadt New York vor dem Bankrott. – Als erste Frau in der Geschichte der Metropolitan Opera übernimmt Sara Caldwell den Dirigenten-Posten.

1980 John Lennon wird vor dem Dakota am Central Park erschossen.

1983 Die Konstruktion des Trump Tower steht für den Bauboom in Manhattan.

1987 Die Wall Street in der Krise: Ein Börsenkrach beunruhigt die Nation und die internationale Finanzwelt.

1989 David Dinkins wird der erste schwarze Bürgermeister der Stadt.

1991 Zum ersten Mal stellen die Weißen nicht mehr die Mehrheit der Bevölkerung New Yorks.

1993 Bombenanschlag auf das World Trade Center. – Der Republikaner Rudolph Giuliani wird der 107. Bürgermeister von New York.

2000 Zensus: New York hat gut 8 Mio. Einwohner. Erstmals leben mehr Hispanier (27%) als Schwarze (25%) in der Stadt.

2001 Am 11. September werden die beiden Türme des World Trade Center durch einen Terroranschlag zerstört.

2002 Der neue Bürgermeister Michael Bloomberg, mit dem von ihm gegründeten Medienkonzern zum Milliardär geworden, arbeitet für einen symbolischen Dol-

lar. In den folgenden Jahren führt er die Stadt wie ein Unternehmen, saniert den Haushalt und erklärt, New York zu einer »grünen Stadt« machen zu wollen.

2005 Christo verhüllt die Gehwege des Central Parks.

2007 Erstmals in der Geschichte des Broadway streiken die Bühnenarbeiter und legen dabei fast den gesamten Theater District lahm.

2008 Die Wall Street erlebt ihre schwerste Krise seit 1929. Der Zusammenbruch des Immobilienmarktes und der Investmentbank Lehman Bros. erschüttert weltweit die Finanzmärkte.

2009 Michael Bloomberg, der angesichts der Krise für eine dritte Amtsperiode als Bürgermeister kandidieren darf, wird mit einer knappen Mehrheit wiedergewählt.

2011 Auf Ground Zero, der jetzt World Trade Center Site genannt wird, eröffnet die Gedenkstätte 9/11 Memorial.

2013 Der Demokrat Bill de Blasio wird mit 73% der Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt.

2014 Nach achtjähriger Bauzeit wird das One World Trade Center, abgekürzt 1WTC, mit dem Einzug der ersten Mieter offiziell in Betrieb genommen. Das mit 541,3 Meter vierthöchste Gebäude der Welt wurde auf der auch als Ground Zero bekannten World Trade Center Site an der Stelle des am 11. September 2001 bei Terroranschlägen zerstörten World Trade Centers errichtet. Die Höhe des Wolkenkratzers mit seinen 104 Büroetagen hat Symbolcharakter: Die 1776 Fuß verweisen auf die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten aus dem Jahr 1776.

2015 Der New Yorker Museumsboom setzt sich mit der Eröffnung des neuen Gebäudes des Whitney Museum of American Art weiter fort. Der 422 Mio Dollar teure Neubau von Stararchitekt Renzo Piano gibt dem Museum im Meat Packing District im Südwesten Manhattans ein neues spektakuläres Zuhause.

Das One World Trade Center (1 WTC) ist mit 541,3 Metern das höchste Gebäude der Vereinigten Staaten



Unterwegs

*Von der Brooklyn Bridge aus lässt es sich im
Gegenlicht gut nach Manhattan hinüber blinzeln*





Von Lady Liberty über das World Trade Center bis Chinatown



Die Freiheitsstatue, liebevoll auch ›Lady Liberty‹ genannt, und ein Wald von Wolkenkratzern beherrschen die Südspitze Manhattans. An der **Wall Street** steht die New Yorker Börse, hier schlägt das Herz der amerikanischen Wirtschaft. Ganz in der Nähe entsteht ein neues World Trade Center mit spektakulären Wolkenkratzern – der höchste von ihnen, das One World Trade Center, ist bereits fertiggestellt. An die Zeit, als noch Seemänner das Geschäftsleben bestimmten, erinnert der **South Street Seaport** mit seinen Museumsschiffen. Auf **Ellis Island** kamen all jene an, die in das Land einwandern wollten. Heute erinnert hier ein Museum an die Schicksale der über 16 Mio. Menschen, von denen es nicht alle schafften, in das ersehnte Land aufgenommen zu werden.

1 Statue of Liberty

*Millionen Einwanderer ersehnten
ihren Anblick: Symbol von Freiheit,
Glück und Erfolg in der ›Schönen
neuen Welt.‹*

Tel. 212/363 3200

www.nps.gov/stli

Fähren nach Liberty Island ab Battery Park je nach Saison ab ca. 9 Uhr, genaue Zeiten siehe Homepage. Wartezeit bis zu 2 Stunden, um vor Ort genug Zeit zu haben, spätestens die Fähre um 13 Uhr nehmen! Tickets zum Eintritt in die Statue (auch im Liberty State Park, New Jersey erhältlich) rechtzeitig reservieren (www.statuecruises.com), Subway 1 South Ferry, Subway 4,5 Bowling Green, Subway R Whitehall Street, Bus M6, M15

Die Freiheitsstatue, die Millionen von Einwanderern willkommen hieß, war einmal selbst eine Immigrantin und den New Yorker Bürgern zunächst gar nicht so besonders willkommen. Um das zu verstehen, muss man an den Anfang ihrer Geschichte zurückgehen und damit nach Frankreich.

Dort hatte die Statue, die ursprünglich ›Freiheit, die die Welt erleuchtet‹ hieß, ihren Ursprung. Französische Bürger wollten durch diese Gabe ihre Begeisterung für die amerikanische Revolution, »die

Der Besuch bei Lady Liberty ist mit einer aussichtsreichen Fährtfahrt verbunden



Vollendung der Französischen Revolution jenseits des Atlantik«, ausdrücken und ihrer eigenen Regierung, die den liberalen Geist im Land gerade unterdrückte, symbolisch eins auswischen.

Eigentlich sollte die Statue 1876, zur 100-Jahr-Feier der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung aufgestellt werden, doch ihre Finanzierung erwies sich als schwierig. Schließlich gelang es dem Initiator der Aktion, dem Rechtswissenschaftler Edouard de Labourlaye, aber doch noch, die gewaltige Summe von 600 000 Francs aufzubringen, sodass die Dame nach dem Entwurf des Bildhauers Frédéric Auguste Bartholdi gegossen, mit Kupfer drapiert und von innen mit einem schmiedeeisernen Gerüst von Gustave Eiffel versehen werden konnte. Dann wurde die 46 m hohe Figur in ihre Einzelteile zerlegt, in 200 Kisten verpackt und über den Atlantik geschickt.

Im Juni 1885 traf die Statue in New York ein, stieß dort aber keineswegs auf Begeisterung: New York musste das Podest finanzieren, und das kostete etwa genausoviel wie die Lady selbst. 100 000 Dollar fehlten noch, als Lady Liberty schon, in Kisten verpackt, im Hafen lag.

Rettung kam von **Joseph Pulitzer**. »Lasst uns nicht erst auf Millionäre warten« – unter dieser Devise startete er einen Spendenauftruf in seiner Zeitung *The World*. Jeder, der etwas gab, konnte seinen Namen gedruckt sehen. Pulitzer brachte auf diese Weise binnen eines halben Jahres 101 000 Dollar zusammen – fast alles Einzelspenden unter einem Dollar – und steigerte die Auflage seiner Zeitung um ein Vielfaches.

Am 28. Oktober 1886 war es dann so weit: Die *»Freiheit, die die Welt erleuchtet«* wurde mit großem Pomp von Präsident





ADAC Reiseführer Sonderedition

New York

450 Sehenswürdigkeiten

Die Attraktionen New Yorks von der Statue of Liberty über MoMA und ›Met‹ bis zur Fifth Avenue und zum Central Park

36 Top Tipps

Mit den Top Tipps des ADAC erleben Sie die schönsten und originellsten Seiten von New York

Kartenmaterial

Orientierung leicht gemacht dank zahlreicher Detailkarten

www.adac.de/reisefuehrer

ISBN 978-3-95689-193-9

5,00 EUR (D); 5,00 EUR (A)



9 78395 6 891939



multimedial

siehe Seite 5